Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3515/92 DER KOMMISSION

vom 4. Dezember 1992

mit ausführlichen gemeinsamen Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1055/77 des Rates über die Lagerung und das Verbringen der von Interventionsstellen gekauften Erzeugnisse

(ABl. L 355 vom 5.12.1992, S. 15)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Verordnung (EG) Nr. 306/95 der Kommission vom 15. Februar 1995	L 36	1	16.2.1995
►**M2**	Verordnung (EG) Nr. 1970/2004 der Kommission vom 16. November 2004	L 341	17	17.11.2004
►**M3**	Verordnung (EG) Nr. 1847/2006 der Kommission vom 13. Dezember 2006	L 355	21	15.12.2006

▼B

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3515/92 DER KOMMISSION

vom 4. Dezember 1992

mit ausführlichen gemeinsamen Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1055/77 des Rates über die Lagerung und das Verbringen der von Interventionsstellen gekauften Erzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1055/77 des Rates vom 17. Mai 1977 über die Lagerung und das Verbringen der von Interventionsstellen gekauften Erzeugnisse ([1]), insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EWG) Nr. 1722/77 der Kommission ([2]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3826/85 ([3]), enthält ausführliche gemeinsame Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1055/77. Im Hinblick auf die Abschaffung der Kontrollen und Förmlichkeiten an den Binnengrenzen und aus Gründen der Übersichtlichkeit und verwaltungstechnischen Zweckmäßigkeit sind die einschlägigen Bestimmungen neuzufassen. Die Verordnung (EWG) Nr. 1722/77 ist daher aufzuheben.

Die zuständigen Behörden werden über den Verkehr mit den betreffenden Erzeugnissen unterrichtet. Zur verwaltungstechnischen Vereinfachung ist es daher erwünscht, keine Vorlage einer Lizenz für Erzeugnisse im Besitz einer Interventionsstelle zu verlangen, wenn diese Erzeugnisse zur Lagerung in ein Drittland ausgeführt oder in den Abgangsmitgliedstaat wiedereingeführt werden.

Die Ausfuhr von Interventionserzeugnissen im Hinblick auf ihre Lagerung in einem Drittland ist als Ausfuhr im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 2726/90 des Rates vom 17. September 1990 über das Gemeinschaftliche Versandverfahren ([4]) anzusehen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme aller betroffenen Verwaltungsausschüsse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Unbeschadet der Ausnahmen, die in besonderen Gemeinschaftsvorschriften für bestimmte Erzeugnisse vorgesehen sind, legt diese Verordnung die ausführlichen gemeinsamen Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 1055/77 fest.

([1]) ABl. Nr. L 128 vom 24. 5. 1977, S. 1.
([2]) ABl. Nr. L 189 vom 29. 7. 1977, S. 36.
([3]) ABl. Nr. L 371 vom 31. 12. 1985, S. 1.
([4]) ABl. Nr. L 262 vom 26. 9. 1990, S. 1.

▼B

TITEL I

Zur Lagerung in ein Drittland beförderte Interventionserzeugnisse

Artikel 2

Werden die Erzeugnisse gemäß Artikel 2 erster Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1055/77 in ein Drittland ausgeführt, um dort gelagert zu werden, so müssen die in Artikel 3 dieser Verordnung genannte Bescheinigung und die Ausfuhranmeldung bei der zuständigen Zollstelle des Mitgliedstaats hinterlegt werden, in dem sich die für die Erzeugnisse zuständige Interventionsstelle befindet.

▼M3

Die Ausfuhranmeldung und gegebenenfalls das Versandpapier für das externe gemeinschaftliche Versandverfahren oder das entsprechende einzelstaatliche Dokument müssen einen der in Anhang I aufgeführten Vermerke enthalten.

▼B

Bei Erfüllung der Ausfuhrzollförmlichkeiten braucht keine Ausfuhrlizenz vorgelegt zu werden.

Artikel 3

Die in Artikel 2 genannte Bescheinigung ist von der Interventionsstelle des Abgangsmitgliedstaats auszustellen. Sie trägt eine Nummer und enthält folgende Angaben:

— Eine Beschreibung der Erzeugnisse sowie gegebenenfalls weitere für die Kontrolle erforderliche Angaben,

— Anzahl, Art und gegebenenfalls Zeichen und Nummern der Packstücke,

— Brutto- und Nettomasse der Erzeugnisse,

— eine Bezugnahme auf die Verordnung (EWG) Nr. 1055/77, aus der hervorgeht, daß die Erzeugnisse für die Lagerung bestimmt sind,

— Anschrift des vorgesehenen Lagerorts.

Im Fall der Anwendung von Artikel 2 verbleibt diese Bescheinigung bei der Zollstelle, bei der die Ausfuhranmeldung hinterlegt wurde. Die Erzeugnisse werden von einer Durchschrift dieser Bescheinigung begleitet.

Artikel 4

(1) Werden im Besitz einer Interventionsstelle befindliche Erzeugnisse, die in einem Drittland lagern, anschließend in den Mitgliedstaat, dem die Inteventionsstelle untersteht, wiedereingeführt, ohne verkauft zu werden, so

— erfolgt die Wiedereinfuhr gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1055/77;

— braucht keine Einfuhrlizenz vorgelegt zu werden.

(2) Außerdem sind der Wiedereinfuhrzollstelle folgende Papiere vorzulegen:

— das mit einem Sichtvermerk versehene Exemplar der Ausfuhrmeldung des Ausführers, das bei der Ausfuhr in das Drittland der Lagerung erteilt wurde, oder eine Kopie oder Fotokopie dieses Papiers, nach Beglaubigung durch die Zollstelle, die das Original erteilt hat;

— eine Bescheinigung, die von der für die Erzeugnisse zuständigen Interventionsstelle erteilt wurde und die im ersten bis vierten Gedankenstrich des Artikels 3 vorgesehenen Angaben enthält.

▼B

Diese Papiere verbleiben bei der Zollstelle des Wiedereinfuhrlandes.

TITEL II

Von einer Interventionsstelle in eine andere transferierte Interventionserzeugnisse

Artikel 5

▼M3

Werden Erzeugnisse gemäß Artikel 2 zweiter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1055/77 im Rahmen eines Transfers in einen anderen Mitgliedstaat versandt, so müssen sie von einem Kontrollexemplar T5 im Sinne der Artikel 912a bis 912g der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission ([1]) begleitet sein. Das Kontrollexemplar T5 wird von der versendenden Interventionsstelle erteilt und muss in Feld 104 einen der in Anhang II aufgeführten Vermerke enthalten.

▼B

In Feld 107 ist die Nummer der vorliegenden Verordnung anzugeben.

Der Mitgliedstaat kann sich damit einverstanden erklären, daß das Kontrollexemplar T5 anstatt von der Interventionsstelle von einer eigens hierfür bezeichneten Behörde erteilt wird.

Das Kontrollexemplar T5 ist nach entsprechender Prüfung und Anbringung eines Sichtvermerks durch die Interventionsstelle des Mitgliedstaats, in den die Erzeugnisse transferiert werden, direkt an die versendende Interventionsstelle zurückzuschicken.

TITEL III

Schlußbestimmungen

Artikel 6

Vor dem 1. Januar 1993 in einem anderen Mitgliedstaat lagernde Erzeugnisse werden auf Antrag der für die Erzeugnisse zuständigen Interventionsstelle von der Zollüberwachung freigestellt.

Artikel 7

Die Verordnung (EWG) Nr. 1722/77 wird aufgehoben.

Artikel 8

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

([1]) ABl L 253 vom 11.10.1993, S. 1.

▼M3

ANHANG I

Vermerke gemäß Artikel 2 Absatz 2:

— *Bulgarisch:* Интервенционни продукти, държани от … (име и адрес на интервенционната агенция), предназначени за складиране в … (съответна държава и адрес на предложения склад). В приложение на член 2, първо тире, от Регламент (ЕИО) № 1055/77

— *Spanisch:* Productos de intervención en poder de … (nombre y dirección del organismo de intervención) destinados a ser almacenados en … (país y dirección del lugar de almacenamiento previsto). Aplicación del primer guión del artículo 2 del Reglamento (CEE) nº 1055/77

— *Tschechisch:* Intervenční produkty v držení … (název a adresa intervenční agentury), určené ke skladování v/ve … (dotčený stát a předpokládaná adresa a místo skladování). Použití první odrážky článku 2 nařízení (EHS) č. 1055/77

— *Dänisch:* Produkter fra intervention, som … (navn og adresse på interventionsorganet) ligger inde med, og som er bestemt til oplagring i … (det pågældende land og adressen på det forventede oplagringssted). Anvendelse af artikel 2, første led, i forordning (EØF) nr. 1055/77

— *Deutsch:* Interventionserzeugnisse im Besitz von … (Name und Anschrift der Interventionsstelle), zur Lagerung in … (Land und Anschrift des vorgesehenen Lagerorts) bestimmt. Anwendung von Artikel 2 erster Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1055/77

— *Estnisch:* (sekkumisasutuse nimetus ja aadress) valduses olevad sekkumistooted, mis on ette nähtud ladustamiseks (asjaomane riik ja ettenähtud ladustamiskoha aadress). Määruse (EMÜ) nr 1055/77 artikli 2 esimese taande kohaldamine

— *Griechisch:* Προϊόντα παρέμβασης που ευρίσκονται στην κατοχή του … (ονομασία και διεύθυνση του οργανισμού παρέμβασης) προς αποθήκευση εις … (χώρα και διεύθυνση του προτεινόμενου χώρου αποθήκευσης). Εφαρμογή του άρθρου 2 πρώτη περίπτωση του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1055/77

— *Englisch:* Intervention products held by … (name and address of the intervention agency) for storage in … (country concerned and address of the proposed place of storage). Application of the first indent of Article 2 of Regulation (EEC) No 1055/77

— *Französisch:* Produits d'intervention détenus par … (nom et adresse de l'organisme d'intervention), destinés à être stockés en/au … (pays concerné et adresse du lieu de stockage prévu). Application de l'article 2 premier tiret du règlement (CEE) nº 1055/77

— *Italienisch:* Prodotti d'intervento detenuti da … (nome e indirizzo dell'organismo d'intervento) destinati ad essere immagazzinati in … (paese interessato e indirizzo del luogo di immagazzinamento previsto). Applicazione dell'articolo 2, primo trattino, del regolamento (CEE) n. 1055/77

— *Lettisch:* Intervences produkti, kas pieder … (intervences aģentūras nosaukums un adrese), glabāšanai … (attiecīgā valsts un plānotā glabāšanas vieta). Regulas (EEK) Nr. 1055/77 2. panta pirmā ievilkuma piemērošana

— *Litauisch:* (Intervencinės agentūros pavadinimas ir adresas) … intervenciniai produktai, skirti saugojimui … (atitinkama šalis ir numatomos saugojimo vietos adresas).

▼M3

Reglamento (EEB) Nr. 1055/77 2 straipsnio pirmos įtraukos taikymas

— *Ungarisch:* Az … (intervenciós hivatal neve és címe) tulajdonában lévő, ….-ban-/ben (a raktározási hely címe és országa) raktározásra szánt intervenciós termékek. Az 1055/77/EGK rendelet 2. cikke első francia bekezdésének alkalmazása

— *Maltesisch:* Prodotti ta' intervenzjoni miżmuma minn … (isem u indirizz ta'l-organu ta'l-intervenzjoni), biex jinħażnu f'/għand … (pajjiż ikkonċernat u indirizz ta' post il-ħażna). Applikazzjoni ta'l-artikolu 2 l-ewwel inċiż tar-regolament (KEE) nru 1055/77

— *Niederländisch:* Interventieproducten in het bezit van … (naam en adres van het interventiebureau) — bestemd voor opslag in … (betrokken land en adres van de opslagplaats). Toepassing van artikel 2, eerste streepje, van Verordening (EEG) nr. 1055/77

— *Polnisch:* Produkty interwencyjne znajdujące się w posiadaniu … (nazwa i adres agencji interwencyjnej), przeznaczone do magazynowania w … (właściwy kraj i adres przewidzianego miejsca magazynowania). Zastosowanie art. 2 tiret pierwsze rozporządzenia (EWG) nr 1055/77

— *Portugiesisch:* Produtos de intervenção em poder de … (nome e morada do organismo de intervenção) destinados a serem armazenados em/no … (país em causa e morada do local de armazenagem previsto). Aplicação do primeiro travessão do artigo 2.º do Regulamento (CEE) n.º 1055/77

— *Rumänisch:* Produse de intervenție deținute de … (denumirea și adresa agenției de intervenție) pentru depozitare în … (țara în cauză și adresa locului de depozitare propus). Se aplică prima liniuță din articolul 2 din Regulamentul (CEE) nr. 1055/77

— *Slowakisch:* Komodity, na ktoré sa vzťahujú intervencie, v držbe … (názov a adresa intervenčnej inštitúcie), určené na skladovanie v … (krajina, ktorej sa to týka a adresa stanoveného miesta skladovania). Uplatňuje sa prvá zarážka článku 2 nariadenia (EHS) č. 1055/77

— *Slowenisch:* Intervencijski produkti, zadržani s strani … (ime in naslov intervencijskega organa), ki naj bi bili skladiščeni v … (zadevna država in naslov predvidenega kraja skladiščenja). Izvajanje prvega odstavka člena 2 Uredbe (EGS) št. 1055/77

— *Finnisch:* Interventiotuotteita, jotka ovat … (interventioelimen nimi ja osoite) hallussa ja jotka on tarkoitus varastoida … (kyseessä olevan maan ja ehdotetun varastointipaikan osoite). Asetuksen (ETY) N:o 1055/77 2 artiklan ensimmäisen luetelmakohdan mukainen soveltaminen

— *Schwedisch:* Interventionsprodukter som innehas av … (interventionsorganets namn och adress) för lagring i … (berört land och adress till det tilltänkta lagringsstället). Tillämpning av artikel 2 första strecksatsen i förordning (EEG) nr 1055/77

▼**M3**

ANHANG II

Vermerke gemäß Artikel 5 Absatz 1:

— *Bulgarisch:*	интервенционни продукти – трансферна операция
— *Spanisch:*	Productos de intervención — operación de transferencia
— *Tschechisch:*	Intervenční produkty – převod
— *Dänisch:*	Produkter fra intervention — overførsel
— *Deutsch:*	Interventionserzeugnisse — Transfer
— *Estnisch:*	Sekkumistooted – ülevõtmistoiming
— *Griechisch:*	Προϊόντα παρέμβασης — Πράξη μεταβίβασης
— *Englisch:*	Intervention products — transfer operation
— *Französisch:*	Produits d'intervention — opération de transfert
— *Italienisch:*	Prodotti d'intervento — operazione trasferimento
— *Lettisch:*	Intervences produkti – transfertoperācija
— *Litauisch:*	Intervenciniai produktai – pervežimas
— *Ungarisch:*	Intervenciós termékek – szállítási művelet
— *Maltesisch:*	Prodotti ta' intervenzjoni – operazzjoni ta' trasferiment
— *Niederländisch:*	Interventieprodukten — Overdracht
— *Polnisch:*	Produkty interwencyjne – operacja przekazania
— *Portugiesisch:*	Produtos de intervenção — operação de transferência
— *Rumänisch:*	produse de intervenție – operațiune de transfer
— *Slowakisch:*	Komodity, na ktoré sa vzťahujú intervencie – presun
— *Slowenisch:*	Intervencijski produkti – postopek transferja
— *Finnisch:*	Interventiotuotteita – siirtotoimi
— *Schwedisch:*	Interventionsprodukter – överföringsförfarande